

SNU-JOURNAL

Das Informationsblatt des Senioren-Netz Uttenreuth e. V.

Ein Rückblick

Das Frühjahr-Sommer-Semester 15

Obwohl im Frühjahr/Sommer aus vielerlei Gründen die „Lernfreudigkeit“ immer geringer ist als im Herbst/Winter, hatten sich über 100 Kursteilnehmer/-innen für die 27 Kurse angemeldet. Damit waren 64 % der möglichen Kursplätze belegt. Ein sehr guter Wert! Bei 2 Kursen, *E-MailCenter von t-online* und *Das Betriebssystem Android für Smartphone*, mussten wir die Tutoren sogar bitten, einen Zusatzkurs abzuhalten.

Über viele Jahre hinweg beobachten wir schon, dass der Umgang mit dem Betriebssystemen, ob Windows XP, Windows 7 oder Windows 8, viele Fragen aufwirft und einer intensiveren Schulung bedarf, egal ob es sich um Grundkenntnisse handelt, oder um Hilfen beim Umstieg von einem System zum nächsten. Die Komplexität der Systeme ist ja auch erheblich angestiegen. Allein die sich immer wieder ändernden Bedienoberflächen bedeuten eine Herausforderung.

Die Schreibprogramme sind offensichtlich weniger problematisch in der Handhabung; der Schulungsbedarf dementsprechend gering.

Alle Kurse, die sich mit Bildbearbeitung, Bildverwaltung, etc. befassen sind nach wie vor sehr gefragt. Dies ist ohne Zweifel der digitalen Fotografie geschuldet, die einen wahren „Bildersturm“ ausgelöst hat. Nachdem die traditionellen Kameras eine Konkurrenz durch das Smartphone bekommen haben, ist die Bilderflut weiter angestiegen. Bild aufnehmen und sofort per Mail über das Smartphone abschicken ist ein neuer und schnell-

ler Weg der Kommunikation mit Familie und Freunden.

Der richtige Umgang mit unseren gesammelten Daten wird uns wohl immer begleiten. Dies hat sich herumgesprochen. Deshalb sind die Kurse *Sicherer Umgang mit Passwörtern* und *Datensicherung. Wie? Warum?* auch so gut besucht.

Das Semester besteht nicht nur aus den Kursen. Neigungsgruppen wie das *Multimedia-Café*, das *FrauenNetz* und das *OnLiNe-Café* sind gern besuchte Treffen.

Ein weiterer Fixpunkt unserer Arbeit ist die Beratung, die an Komplexität stark zugenommen hat. Man denke nur an die vielen neuen Gerätetypen, PC, Laptop, Tablet, Smartphone und die sich ständig ändernde Software, Windows, iOS und Android. Eine Herausforderung! Alleine dafür haben sich 9 Kolleginnen und Kollegen zur Verfügung gestellt um den vielen Ratlosen Rat zu geben ([s. hier](#)).

Last but not least soll noch erwähnt werden, dass auch die Geräte im Internet Café immer funktionieren und auf dem neuesten technischen Stand gehalten werden müssen. Auch dies ist eine Arbeit, die man geneigt ist, zu unterschätzen.

Albert Kreutzer

Impressum:

Das SNU-Journal ist das Mitteilungsblatt
des Senioren-Netz Uttenreuth e. V.
Internetcafé

Esperstraße 18, 91080 Uttenreuth
kontakt@seniorennetz-uttenreuth.de

Beratung: Tel: 09131 996830

Während der Öffnungszeiten des Internetcafés
Montag, Mittwoch, Freitag
von 14 bis 16 Uhr

Kurseinschreibung: Tel: 09131 996833

kurseinschreibung@seniorennetz-uttenreuth.de



www.seniorennetz-uttenreuth.de

13 Jahre SNU: Der Start...



- ✓ SNU-Gründung: 22. September 2002
- ✓ Internetcafé in der „Alten Schule“, Esperstraße 18a, 2. Stock
- ✓ 21 Mitglieder, ca. 12 Mitglieder sind aktiv und ehrenamtlich tätig
- ✓ Einrichtung mit Möbeln und Schulungsinfrastruktur bis Kursbeginn
- ✓ Störanfällige Technik
- ✓ Beginn des Kursbetriebes: 13.01.2003
- ✓ 1. Trimester mit 13 Kursen
- ✓ Noch geringer Beraterbedarf
- ✓ Wissensvermittlung: ausschließlich PC, W 98

...und heute



- ✓ Gründung SNU e. V. am 12. Dezember 2012
- ✓ 2013 Umzug in das Erdgeschoß Esperstraße 18
- ✓ 280 Mitglieder, ca. 20 Mitglieder sind aktiv und ehrenamtlich tätig
- ✓ Mehr als 2700 Kursteilnehmer in den 13 Jahren seit Bestehen!
- ✓ 9 Mitglieder stellen sich als Berater zur Verfügung
- ✓ Aktuell ca. 50 Kurse pro Jahr mit ca. 230 Teilnehmern
- ✓ Wissensvermittlung: PC, W 7 und 8, Tablet, Smartphone

Albert Kreutzer

Ein kleiner Ratgeber

Windows 10 reservieren oder abwarten?



Seit Anfang Juni finden viele Besitzer von Windows-Computern rechts unten in der Taskleiste ein kleines Symbol in der Form eines Windows-Logos. Hält man die Maus darauf, erscheint der Text „Windows 10 herunterladen“. Mit einem Klick auf das Symbol öffnet sich ein Fenster „So funktioniert das kostenlose Upgrade“ mit der Aufforderung, Windows 10 bereits jetzt zu reservieren.

Es gibt keinen Grund zur Eile. Microsoft hat zugesagt, dass sämtliche Computer und Tablets mit einer legalen Kopie von Windows 7 und 8.1 innerhalb des ersten Jahres nach Erscheinen der neuen Version kostenlos auf Windows 10 „upgraded“ werden können. Diese Möglichkeit beginnt am 29.07.2015 und endet am 29.07.2016. Falls Sie reserviert haben, brauchen Sie nichts weiter zu tun. Sobald Windows 10 zur Installation bereit ist, werden Sie darüber benachrichtigt.

Folgen Sie dann den Anweisungen zur Installation oder verlegen Sie die Aktualisierung auf einen späteren Zeitpunkt. Ich persönlich empfehle, mit dem Upgraden zu warten, bis erste Erfahrungen am Markt vorliegen. Ist das Upgrade erst einmal installiert, ist eine Rückkehr zum alten System im allgemeinen nicht möglich. Es sei denn, man hat vorher ein Systemabbild der alten Version erstellt. Nach der Sommerpause ab September werden wir, wie schon bei Windows 8, eine spezielle Windows 10-Sprechstunde einrichten, um unsere Erfahrungen an Sie weiter zu geben. Auch über das SNU-Journal werden wir Sie auf dem Laufenden halten.

Microsoft hat eine [FAQ-Seite](#) eingerichtet auf der viele Fragen zum Upgrade sowie zur Reservierung beantwortet werden.

Auch ein Blick auf die [Webseite](#), auf der die vorläufigen Systemanforderungen sowie nicht länger unterstützte Funktionen beschrieben werden, ist durchaus sinnvoll.

Armin Orthwein